Quelle: https://manuscripta.at/?ID=45464
Copyright: Salzburg, Erzabtei St. Peter, Benediktinerstift, Archiv

in seiner fürstlichen gnaden stat hie nie-
mants gestatten, wider alten gebrauch
und ordnung fürbaw vor den heusern
auf die gassen, noch stuelfenster und
ander ungewendlich gebaw fürerstechung
des gesichts, fürnemen, noch mit einen
haus höher dann die gemain höhe der
heuser ist, ebersich führen.

Es sellen auch einen yeden bey seinen leysten
und dienstberkaiten, do ain haus gegen dem
anderen hat, es sey mit den newen rynnen
brunnen und heimlichen gemächen alzeit
handhaben, und niemants kein newerung
gestatten, ainders dann von alter herkhomen
ist. Ob auch yemands gemeiniglich weist
sein nachtpawn hi nachtail oder sunst
ebergriffen würde, was der bethäte und
nach rechtlicher erkhant würde
der sel dem richter zu rechtlicher straff
verfallen sein funf phunt pfenning, und
darzue den schaden wider abzerichten oder er
vertag sich darumb mit demselben seinen nachtpa-
wn, es bey zue stat finden mag.

Von beschedigung der thier und angehengten Läden

Ain yeder sel seine ross, hundt und anders thier
auch die angehengten läden vor den heusern
mengklich unschaden halten und nit ellen-
lenden. Dann wo yemants dardurch be-
schedigt und belaidigt würde, dem selben schaden
durch den, des das thier oder der laden ist, und
des ersteisch darinnen befunden würde nach
erkhantnus seiner fürstlichen gnaden statrichter
burgermaister und rats an all wegrung
und ausrede widerlegt und abtan, auch darzue
wo der ersteisch so gross dabey wäre, zue
ain ziemliche straff zubehalten auferlegt werden.
Des hab erkhent haben wir unser dorfet hierundnach-
lassen, auch geben und beschehen in unser stat
salzburg an dyentag vor sand maria mag-
dalena tag, der da ist der achtzehent tag
des monats July. Nach Christi unsers
lieben herrn geburd tausent funfhundert
und im zwendzeinnisten jar.

Nest haben wir sell seiner fürstlichen gnaden
satzungen, ordnungen und pellicey in aller